

Antrag auf Erteilung einer

- Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr (§ 3 Abs.1 GüKG)**
 Gemeinschaftslizenz (Artikel 3 der Verordnung [EWG] Nr. 881/92)

1. Antragstellendes Unternehmen

1.1 Name bzw. Firma und Rechtsform

1.2 Zuständiges Amtsgericht (falls das Unternehmen im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist)

1.3 Hauptsitz

(Straße und Hausnummer)_____
(Postleitzahl und Ort)_____
(Telefon)_____
(Telefax)_____
(Sonstige Nummer im Sinne des § 3 Nr. 10 des
Telekommunikationsgesetzes z.B. E-mail)**2. Antragstellender Unternehmer und Personen, die zur Führung der Güterkraftverkehrsgeschäfte bestellt sind**

2.1

(Vor- und Familienname, abweichender Geburtsname)_____
(Tag und Ort der Geburt)_____
(Anschrift)_____
(Stellung im Unternehmen)

2.2

(Vor- und Familienname, abweichender Geburtsname)_____
(Tag und Ort der Geburt)_____
(Anschrift)_____
(Stellung im Unternehmen)

2.3

(Vor- und Familienname, abweichender Geburtsname)_____
(Tag und Ort der Geburt)_____
(Anschrift)_____
(Stellung im Unternehmen)

2.4

(Vor- und Familienname, abweichender Geburtsname)_____
(Tag und Ort der Geburt)_____
(Anschrift)_____
(Stellung im Unternehmen)

(Bitte bei einer Gesellschaft die vertretungsberechtigten Organe wie die Gesellschafter und die Geschäftsführer, bei einer Genossenschaft den Vorstand, bei einer Erbengemeinschaft die Miterben, bei einem Minderjährigen die gesetzlichen Vertreter angeben, ggf. in einer ergänzenden Anlage)

3. Niederlassungen

3.1

(Straße und Hausnummer)_____
(Postleitzahl und Ort)

3.2

(Straße und Hausnummer)_____
(Postleitzahl und Ort)

3.3

(Straße und Hausnummer)_____
(Postleitzahl und Ort)

3.4

(Straße und Hausnummer)_____
(Postleitzahl und Ort)

(Bitte alle Niederlassungen angeben, ggf. in einer ergänzenden Anlage)

4. Anzahl der benötigten Ausfertigungen/beglaubigten Abschriften

Entsprechend der Anzahl der eingesetzten Kraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Zugmaschinen/Sattelzugmaschinen) werden _____ Ausfertigungen/beglaubigte Abschriften der

- Erlaubnis
 Gemeinschaftslizenz
beantragt.

5. Fahrzeugliste

_____	_____
(Fahrzeugart)	(Zulässiges Gesamtgewicht)
_____	_____
(Fahrzeugart)	(Zulässiges Gesamtgewicht)
_____	_____
(Fahrzeugart)	(Zulässiges Gesamtgewicht)

(Bitte führen Sie alle von Ihnen eingesetzten Fahrzeuge auf (ggf. in einer ergänzenden Anlage), und zwar jeweils die Art (Lastkraftwagen, Zugmaschine/Sattelzugmaschine oder Anhänger/Auflieger) und das zulässige Gesamtgewicht; bei Sattelzugmaschinen ohne Auflieger bitte das zulässige Gesamtgewicht der in der Regel eingesetzten Fahrzeugkombination angeben, wenn es weniger als 40 Tonnen beträgt)

6. Bereits erteilte Genehmigungen

Das antragstellende Unternehmen ist bereits Inhaber einer

- Erlaubnis mit _____ Ausfertigungen,
 Gemeinschaftslizenz mit _____ beglaubigten Abschriften:

_____	_____
(Nummer)	(Datum der Erteilung)
_____	_____
(Gültigkeitszeitraum)	(Erteilungsbehörde)

7. Bestätigung und Unterschrift

Hiermit wird bestätigt, daß die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind.

_____	_____
(Ort und Datum)	(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag folgende Unterlagen bei:

1. für den antragstellenden Unternehmer:
 - a) den Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister (beglaubigte Abschrift), wenn eine entsprechende Eintragung besteht,
 - b) den Nachweis der Vertretungsberechtigung,
 - c) das Führungszeugnis und die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (bei einer Gesellschaft für die vertretungsberechtigten Organe wie die Gesellschafter und die Geschäftsführer, bei einer Genossenschaft für den Vorstand, bei einer Erbengemeinschaft für die Miterben, bei einem Minderjährigen für die gesetzlichen Vertreter),
 - d) die Unterlagen, die zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit des Betriebes nach § 2 Abs. 2 bis 4 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr erforderlich sind (Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, deren Stichtage zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als drei Monate zurückliegen dürfen, sowie Eigenkapitalbescheinigung, ggf. mit Zusatzbescheinigung, deren Stichtage zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen dürfen),
 - e) den Nachweis der fachlichen Eignung, falls der antragstellende Unternehmer die Güterkraftverkehrsgeschäfte selbst führt;
2. für die Personen, die zur Führung der Güterkraftverkehrsgeschäfte bestellt sind:
 - a) das Führungszeugnis,
 - b) die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister,
 - c) den Nachweis der fachlichen Eignung,
 - d) den Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses.

Das Führungszeugnis und die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister sind zur Vorlage bei der Erlaubnisbehörde zu beantragen. Sie dürfen nicht älter als drei Monate sein.

Antrag auf Erteilung einer Fahrerbescheinigung

für den gewerblichen Güterkraftverkehr im Rahmen der Gemeinschaftslizenz

(Verordnung [EWG] Nr. 881/92 in der Fassung der Verordnung [EG] Nr. 484/2002 vom 1. März 2002)

1. Antragstellendes Unternehmen

(Name bzw. Firma und Rechtsform)

(Anschrift des Hauptsitzes)

(Telefon)

(Telefax)

2. Angaben zur Lizenz im Sinne der Verordnung 881/92 des Rates vom 26. März 1992

Das antragstellende Unternehmen ist bereits Inhaber einer Gemeinschaftslizenz mit _____ beglaubigten Abschriften.

(Nummer)

(Datum der Erteilung)

(Gültigkeitszeitraum)

(Erteilungsbehörde)

3. Angaben zum Fahrer, für den die Fahrerbescheinigung ausgestellt werden soll

(Name und Vorname)

(Geburtsdatum und Geburtsort)

(Staatsangehörigkeit)

(Art und Nummer des Ausweises)

(Ausstellungsdatum)

(Ausstellungsort)

(Art und Nummer der Fahrerlaubnis)

(Ausstellungsdatum)

(Ausstellungsort)

(Nummer der Sozialversicherung)

4. Zugehörigkeit zu einer Tarifvertragspartei

(Tarifvertragspartei des Unternehmens)

(Tarifvertragspartei des Fahrers)

5. Bestätigung und Unterschrift

Hiermit wird bestätigt, dass der Fahrer gemäß den Rechts- und Verwaltungsvorschriften und gemäß den Tarifverträgen für die Beschäftigung und Berufsausbildung von Fahrern beschäftigt wird, um Beförderungen im Güterkraftverkehr durchzuführen.

(Ort und Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag folgende Unterlagen bei:

1. die dem Unternehmen erteilte Gemeinschaftslizenz
2. der zwischen dem Unternehmen und dem Fahrer beschlossene Arbeitsvertrag
3. der aufenthalts- und arbeitsgenehmigungsrechtliche Titel, auf dessen Grundlage sich der Fahrer zur Ausübung seiner Erwerbstätigkeit im Bundesgebiet aufhält

Antrag auf Erteilung

- zusätzlicher Ausfertigungen der Erlaubnis (§ 3 Abs.1 GüKG)**
- zusätzlicher beglaubigter Abschriften der Gemeinschaftslizenz (Artikel 3 der Verordnung [EWG] Nr. 881/92)**

Hiermit beantrage ich, dem Unternehmen

(Name bzw. Firma und Rechtsform)

(Anschrift des Hauptsitzes)

(Telefon)

(Telefax)

(Sonstige Nummer im Sinne des § 3 Nr. 10 des Telekommunikationsgesetzes z.B. E-mail)

- _____ zusätzliche Ausfertigungen seiner Erlaubnis Nummer _____
- _____ zusätzliche beglaubigte Abschriften seiner Lizenz Nummer _____

zu erteilen.

Seit der letzten Überprüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit sollen zusätzlich insgesamt weitere Fahrzeuge eingesetzt werden können. Ich versichere, daß die finanzielle Leistungsfähigkeit nach § 2 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr auch für die weiteren Fahrzeuge gegeben ist, die auf Grund der bereits erteilten oder hiermit beantragten zusätzlichen Ausfertigungen/beglaubigten Abschriften eingesetzt werden können.

(Ort und Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	_____	EUR
II. Kapitalrücklage	_____	EUR
III. Gewinnrücklagen:	_____	EUR
1. gesetzliche Rücklage	_____	EUR
2. Rücklage für eigene Anteile	_____	EUR
3. satzungsmäßige Rücklagen	_____	EUR
4. andere Gewinnrücklagen	_____	EUR
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	_____	EUR
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	_____	EUR

Eigenkapital	_____	EUR

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht der Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder des Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr

für das Unternehmen

--

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
b) beweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
	Summe	_____ EUR

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr

a) _____ (Person)	_____	EUR
b) _____ (Person)	_____	EUR
c) _____ (Person)	_____	EUR
	Summe	_____ EUR

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

		Verkehrswert
a) Grundstücke		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Bankguthaben		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
	Summe	_____ EUR

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Sicherungsübereignungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Sicherungsabtretungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
	Summe	_____ EUR

Gesamtsumme aus 1. bis 4.: _____ EUR

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

 nachgewiesen plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

 (Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht der Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder des Kreditinstituts)

Merkblatt

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr (§ 3 Abs. 1 GüKG) Antrag auf Erteilung einer EG-Lizenz – VO (EG) 1071/2009 und VO (EG) 1072/2009

Auf Grund der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) vom 21.12.2011 (BGBl. I S. 3120) sowie § 3 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG), zuletzt geändert am 22.11.2011 (BGBl. I S. 2272) sind zur Bearbeitung eines o.g. Antrages folgende Unterlagen einzureichen:

Nachweis der fachlichen Eignung

Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder des eingesetzten Verkehrsleiters gem. § 4 GBZugV i. V. m. Artikel 8 VO (EG) 1071/2009

Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses bei Einsatz eines Verkehrsleiters (Arbeitsvertrag, Prokura, Handelsregister etc.) lt. Artikel 4 Abs. 1 VO (EG) 1071/2009

Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit

- Eigenkapitalbescheinigung / Zusatzbescheinigung (Vordrucke)

Der Stichtag dieser Nachweise darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Das Mindestkapital beträgt für das erste Fahrzeug 9.000,00 Euro und für jedes weitere Fahrzeug je 5.000,00 Euro.

§ 3 GBZugV i. V. m. Artikel 7 VO (EG) 1071/2009

Nachweis der Zuverlässigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherungen (Krankenkassen) und der Berufsgenossenschaft

Vom Unternehmer (bei einer GbR, OHG, KG oder GmbH für die Gesellschafter und für die juristische Person selbst) und dem evtl. eingesetzten Verkehrsleiter:

- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde und
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister.

Diese sind beim Meldeamt der zuständigen Gemeinde zu beantragen.

- Auskunft aus dem Fahreignungsregister gemäß § 2 Abs. 3 c GBZugV

Die Beantragung ist gebührenfrei beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg, online über www.kba.de oder schriftlich möglich.

Die Nachweise der Zuverlässigkeit dürfen nicht älter als drei Monate sein.

§§ 2 und 10 GBZugV, Artikel 6 VO (EG) 1072/2009

Weitere allgemeine Nachweise

- Antrag (Vordruck)
- Fahrzeugliste, auch Mietfahrzeuge (mit Kopie Mietvertrag)
- Gewerbeanmeldung
- Bei Personengesellschaften den Gesellschaftervertrag und die Gesellschafterliste
- Handelsregisterauszug (Kopie) – gem. § 10 GBZugV

Der Zeitpunkt der Antragstellung ist der Zeitpunkt, zu dem der Behörde sämtliche Antragsunterlagen vorliegen. Aufgrund der durchzuführenden Anhörung ist mit einer Bearbeitungszeit von mindestens 3 Wochen zu rechnen.